

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Süden / Innenstadt
12./13. Dezember 2025 | 50. Woche | 4. Jahrgang

Ab 1. Januar
steigen die
Fahrpreise

Köln. Die Fahrpreise für Einzeltickets in Bahnen und Bussen des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS) steigen zum 1. Januar um durchschnittlich 1,9 Prozent. Das hat die Verbandsversammlung des VRS beschlossen.

Die Kurzstrecke erhöht sich um zehn Cent auf 2,80 Euro, die Preisstufen 1a und 1b – letztere gilt für die Stadtgebiete von Köln und Bonn – werden ebenfalls zehn Cent teurer, kosten ab Januar 3,20 (Bonn) und 3,80 Euro (Köln). Fahrgäste, die ihre Tickets über die VRS-App auf dem Smartphone kaufen, kommen etwas preiswerter davon. Die neuen Preise gelten nur bis zum 30. Mai.

Mit dem Zusammenschluss des VRS und des Aachener Verkehrsverbunds (AVV) wird ab dem 1. Juni ein gemeinsamer Rheinland-Tarif eingeführt, der die beiden alten Tarife des VRS und des AVV ersetzt und neben der Kurzstrecke nur noch aus drei Preisstufen besteht.

(mit pb.)



Bis Ende Mai gelten die neuen Preise im VRS.
Symbolfoto: Goyert



Das Magazin liegt in Teilausgaben bei!

Kölner Süden

Auch als E-Paper!
www.die-stadtmagazine.de/rhein-erft-und-köln-magazin/
Kontakt:
stadtmagazine@dsmarketing.de

So erreichen Sie uns

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:

Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
(02232) 945200
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

EXPRESS
Die Woche

ANZEIGE

MARKISEN & MARKISENTÜCHER



DIE BESTE ZEIT FÜR ETWAS NEUES!
75 JAHRE RHEINISCHE MARKISENMANUFAKTUR
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH
Röhfeldstr. 27 - 53227 Bonn-Beuel - info@franz-aachen.com
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

***** JUBILÄUMSEDITION ***** 10. Kölner WeihnachtsCircus



Jetzt Tickets sichern!
BIS ZUM 4. JAN. 2026
koelner-weihnachtscircus.de

königlich 2021

Bild: Mit Google Gemini 3

Wir wussten es schon immer, doch jetzt lassen wir Fakten sprechen:

Köln ist besser als Düsseldorf



Olympia: Köln stimmt per Briefwahl ab

Köln. Der Bürgerentscheid zur Kölner Olympia-Bewerbung soll am 19. April als Briefwahl stattfinden. Das schlägt die Verwaltung dem Stadtrat vor, der am 16. Dezember darüber entscheiden soll. Die Stadt hat dem Gremium nun auch den Fahrplan bis zum Wahltag vorgelegt.

Ein Grund für den Wunsch der Stadt nach einer reinen Abstimmung per Brief sind demnach die Kosten: Sie sollen 2,5 Millionen Euro betragen, das Land hat laut Stadt „in Aussicht gestellt“, bis zu 85 Prozent zu übernehmen, weil es sich ja um eine Bewerbung als Region Rhein/Ruhr mit Köln als sogenannter „Leading City“ handelt. In

diesem Fall müsste Köln rund 373 000 Euro tragen. Zum Vergleich: Eine kombinierte Wahl an der Urne und per Briefwahl setzt die Verwaltung mit rund vier Millionen Euro an.

Der Rat entscheidet auch über die Formulierung der Frage, in den Unterlagen dazu heißt sie: „Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Köln an der gemeinsamen Bewerbung der Region Rhein/Ruhr um die Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2036, 2040 oder 2044 beteiligt?“ Auch in den anderen beteiligten Kommunen stimmen die Bürger am 19. April ab.

Wie bei Kommunalwahlen sind Deutsche und EU-Bürger ab 16 Jahren wahlberechtigt, wie

die am Wahltag seit mindestens 16 Tagen in Köln gemeldet sind. Das sollen laut Stadt rund 817.000 Menschen sein.

Stimmt der Rat den Plänen der Verwaltung zu, schreibt die Stadt die Wahlberechtigten alle an, sie müssen die Unterlagen nicht beantragen. Die Stadt schreibt: „Dies stellt gleichzeitig die abstimmungsaufwandsärmste, wirtschaftlichste und mit Blick auf den Zeitplan machbarste Abstimmungsvariante dar.“

Den Bürgerinnen und Bürgern soll in den Unterlagen auch mitgeteilt werden, welche Positionen die Fraktionen im Stadtrat und Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD) haben. Diese müssen

das bis zum 20. Februar der Stadt mitteilen. Am 8. März ist schließlich der Stichtag für die Eintragung in das Abstimmungsverzeichnis, bis zum 2. April schreibt die Stadt es fort und passt es an. Es geht darum, wer wählen darf.

Vom 9. bis 20. März lässt die Verwaltung die Abstimmungsberechtigungen produzieren.

Bis zum 27. März sollen die Briefe zugestellt sein.
(mhe.)



Sport- u. Olympia Museum im Rheinauhafen: Wollen die Kölner bald mehr Olympia in der Stadt?
Symbolfoto: Bause

KölnBusiness
Deine Stimme zählt!
Kölner Gastrouinter
Mach deine Lieblingsgastro zum Winterstar und gewinne tolle Preise!
JETZT ABSTIMMEN!
www.gastrowinter.koeln

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2025/2026

- Drei Männer und ein Baby**
mit Heiko von Stetten, Mathias Herrmann und Boris Valentin Jacoby
Sa., 13. Dezember 2025, 20 Uhr
- Es ist nur eine Phase, Hase**
Komödie mit Katja Stahl, Götz Otto, Thorsten Nindel u. a.
Sa., 7. März 2026, 20 Uhr
- Benny Stark**
„Schon lustig wenns witzig ist“
Sa., 21. März 2026, 20 Uhr
- Der Vorname**
Komödie mit Alexandra Kamp, Pascal Breuer, Christian Nickel u.a.
Sa., 25. April 2026, 20 Uhr
- Mathias Tretter**
Souverän
Fr., 22. Mai 2026, 20 Uhr

www.rathaussaal-porz.de
alle Karten unter:
kölnTicket Hotline 0221 & westTicket bonnTicket 2801
T: 0221 221-97333


Ab Dezember 2026: Stadtbahn-Verbindung Richtung Süden wird beschnitten



Die Stadt Bonn beabsichtigt, die Linie 16 zukünftig am Hauptbahnhof Bonn anstatt in Bonn Bad Godesberg enden zu lassen. Darüber wurden die Bezirkspolitiker im September vom Verkehrsausschuss in Kenntnis gesetzt. Die Umstellung soll zum Fahrplanwechsel, im Dezember 2026, passieren. Bisher fährt die Bahn von

Niehl bis Sürth, dann über Wesseling, Bonn bis Bad Godesberg. Als Grund für die Änderung nennt die Stadt Bonn ein neues Stadtbahnkonzept, das eine bessere Taktung vorschlägt.

von SANDRA MILDEN

Köln. Das Problem der 16 der Kölner Verkehrsbetriebe:

Sie hat immer wieder mit Verspätungen zu kämpfen, die sich negativ auf das Bonner Netz auswirken. Die Verwaltung der Stadt Bonn wurde bereits 2019 per Ratsbeschluss mit der Weiterentwicklung des Stadtbahnnetzes hinsichtlich des Taktsangebotes und der Betriebszeiten beauftragt. Der Beschluss, die

Situation zu entschärfen, wurde mit dem Bonner Stadtrat

und den politischen Gremien des Rhein-Sieg-Kreises gefasst, nachdem es immer wieder in den sozialen Netzwerken Kritik, unter anderem, an der Unpünktlichkeit und Unzuverlässigkeit der KVB-Bahn hagelte. Als Ersatz wird die Linie 67 zwischen Bad Godesberg, Bonn und Siegburg eingesetzt.

Auf Kölner Seite mehrt sich im Süden dagegen ein Widerstand. Über eine Petition hofft Rebecca Taubach, dem Ansinnen Einhalt zu gebieten. 9500 Unterschriften konnte sie unter dem Schlagwort: „Keine Verkürzung der Linie 16“ bisher sammeln. Die Linie zwischen Niehl und Bonn-Bad Godesberg sei eine wichtige Verbindung zwischen Köln und Bonn, insbesondere auch für Pendler und Schüler, so das Argument. „Rund 17.000 Personen pendeln täglich aus Köln nach Bonn, rund 15.000 Personen wiederum aus Bonn nach Köln“, schreibt Taubach weiter.

Taubach, die seit der konstituierenden Sitzung für die Grünen in der Bezirksvertretung sitzt, hat die Petition als Privatperson angestoßen, auch, weil sie selber auf der Strecke pendelt. „Auf dem Streckenverlauf, der dann wegfälle, liegen

viele wichtige Arbeitgeber, wie Bundesministerien und Bundesbehörden, Museen, wissenschaftliche Einrichtungen, aber auch Standorte der Deutschen Post und der Telekom.“ Ihre Befürchtung ist, dass sich für die dortigen Angestellten der Weg zur Arbeit durch den Umstieg verkomplizieren könnte. Die städtische Pressestelle in Bonn gibt zur Aussage, „dass eine Abbindung der Linie 16 nach Überprüfung die Option darstellt, um die Zuverlässigkeit des Bonner Stadtbahnnetzes zu erhöhen“. Weiter heißt es aus dem Bonner Presseamt: „Sowohl in Bonn als auch im Rhein-Sieg-Kreis gibt es gültige Beschlüsse für eine Umsetzung des neuen Stadtbahnkonzeptes und damit einer Abbindung der Linie 16 am Bonner Hauptbahnhof zum Fahrplanwechsel im Dezember 2026. Sollten Änderungen vorgenommen werden, ist dazu ein politischer Beschluss notwendig.“ Mit Blick auf den Klimawandel und die notwendigen CO₂-Einsparungen ist eine Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs erforderlich. Die Reduktion des Angebots geht hier in die völlig falsche Richtung“, so Taubach.

Bürger kritisiert „Verschwendungen“ in Weiß



Die Baustelle in Weiß.
Foto: Sandra Milden

von SANDRA MILDEN

Weiß. Als einen „beispiellosen Fall von Geldverschwendungen“ bezeichnet ein Leser des Kölner Stadtanzeiger einen Neubau in Weiß an

den Schrebergärten. Seit Kurzem lässt die Stadt zwischen den Straßen Am Hagelkreuz und der Weidengasse den seiner Ansicht nach akzeptablen Gehweg austauschen. „Da gibt es notwendigere Projekte“, schreibt er. Die Stadt sieht das anders. Die Maßnahme umfasst die Beseitigung von Gehwegschäden, sowie von Schäden an der Entwässerungseinrichtung, zur Vermeidung von Unfällen. „Das

passiert im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht“, teilt die städtische Pressestelle auf Nachfrage mit. Während der Baumaßnahme werden auch Teile des Gehweges auf der gegenüberliegenden Straßenseite

te instand gesetzt. Außerdem soll ein defekter Sinkkasten erneuert werden. Die Bauzeit soll zwei bis drei Wochen dauern. „Die Gesamtkosten werden bei etwa 50.000 Euro liegen“, heißt es weiter. Auch wenn die

Finanzlage angespannt ist, sei die Ausgabe gerechtfertigt: „Da es sich hier um eine Maßnahme handelt, die im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht ausgeführt wird, können diese Ausgaben getätigten werden.“

JONEN
Das Beste für Augen und Ohren

Zum Feste das Beste:
3 Pakete Hörgerätebatterien
zum Preis von 2!*

- Qualitäts-Hörgerätebatterien
- passend zu Ihrem Hörgerät
- extra langlebig
- fachgerechtes Recycling Ihrer Altbatterien über unsere Filialen



**WIR
WÜNSCHEN
FROHE
FESTTAGE!**

Immer in Ihrer Nähe:

Köln-Rodenkirchen
Hauptstraße 73
Tel. (0221) 3579911

Hürth
Hürth-Park L 206
Tel. (02233) 708881

Brühl
Markt 23
Tel. (02232) 760034

Brühl
Balthasar-Neumann-Platz
Tel. (02232) 45867

Wesseling
Flach-Fengler-Straße 75
Tel. (02236) 45198

Bornheim
Königstraße 72
Tel. (02222) 9397765

Über 30 weitere Fachgeschäfte jonen.de

Sitz des Unternehmens: Jonen Augenoptik & Höakustik GmbH, Bremer Straße 1, 50321 Brühl, Tel.: (02232) 50154-0

*Nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht.

Neue Stelen an Kölner Weihern

Innenstadt. Die StEB Köln bauen ihr Angebot „Natur vor deiner Tür“ weiter aus. Gleich mehrere neue Stelen wurden an beliebten Parkweihern errichtet. Zwei davon wurden an der Groov aufgestellt. Jeweils eine weitere zierte nun den Theodor-Heuss-Weiher und den Weiher im Mülheimer Stadtgarten. Die StEB setzen damit auf eine Mischung aus Gewässerschutz, Wissen und Unterhaltung. So sollen Besucher die Weiher noch bewusster erleben.

Auf den Stelen finden Spaziergänger viele Infos über die Geschichte der Weiher. Dazu gehören Hinweise zur Gestaltung der Parks sowie zu Pflanzen und Tieren rund um die Gewässer. Die blauen Stelen sind nicht nur Blickfang. Sie dienen auch als Tor zu einem digitalen Angebot. Über einen QR-Code gelangen Neugierige zu einer Web-App. Dort gibt es zusätzliche Inhalte, die auf dem Smartphone abgerufen werden können.

Theodor-Heuss-Weiher

Foto: StEB Köln

Die StEB freuen sich über die gute Resonanz. Die Erweiterung zeige, wie gut das Konzept bei den Kölnerinnen ankommt, sagt Sprecherin Birgit Konopatzki. Stück für Stück würden die Geschichten der Weiher sichtbarer. Auch ihre ökologische Bedeutung rückt stärker in den Fokus. Im Netz können Besucher noch tiefer eintauchen. Die Internetseite parkweiher.koeln bietet Geschichten und Bildergalerien. Dort finden sich auch Hörbeiträge, gesprochen von Christoph Biemann. Dazu kommen geführte Spaziergänge, die weitere Parkweiher vorstellen.

Jubiläum in der Manege: 10 Jahre Kölner Weihnachtscircus



Garant für Lacher:
Fraser Hooper.

Weltklasse-Attraktionen

Köln. Wer die zehnte Ausgabe des Kölner Weihnachtscircus besucht (noch bis 4. Januar zu erleben!), macht eine außergewöhnliche Erfahrung. Eine, die man nicht nur sieht, sondern ebenso spürt. Und das vor allem der Verdienst der gefeierten Regisseurin Katja Smitt, die exakt weiß, welche Künstler zueinander passen – und welche Energie zwischen Menschen entstehen kann, sobald sie gemeinsam auf der Bühne stehen.

Smitt erklärt ihre Arbeit wie folgt: „Ich suche nicht einfach die besten Artisten. Sie müssen offen sein für etwas Größeres als ihre eigene Nummer. Nur dann kann ein magisches Gesamtkunstwerk entstehen.“ Ein beeindruckendes Beispiel

ist die Zusammenarbeit zwischen einem ukrainischen Kraftakrobaten – der wie eine menschliche Fahne waagerecht an einer freischwappenden Stange hängt – und einer chinesischen Artistin, die gemeinsam eine poetische Tanznummer zeigen. Ihre „Romanze“ wirkt, als würden sie seit Jahren gemeinsam auftreten, obwohl sie sich erst vor Kurzem kennengelernt haben. Genau solche Verbindungen spürt Smitt – und das Publikum fühlt die Besonderheit dieses Moments.

Auch in Köln mit dabei ist Fraser Hooper – seit Jahren ein Star auf der Südhälfte – ein absoluter Volltreffer. Die Wahl, ihn als Clown für die Jubiläumsshow zu besetzen wird

täglich euphorisch vom Publikum gefeiert.

Seine wortlose, warmherzige und punktgenaue Komik steht in der Tradition von Größen wie Charlie Chaplin und Oleg Popov. Hooper improvisiert auf höchstem Niveau und macht das Publikum selbst zum Mittelpunkt der Show. Seine Szenen sprühen vor Liebe, Freude und Menschlichkeit – und sorgen für herzerwärmendes Gelächter.

Auch die Crystal Ladies verdienen besondere Erwähnung. Das Zwillingsduo gehört zur Weltpitze der Antipodenkunst – einer Disziplin, bei der sie mit Händen und Füßen Objekte balancieren und wirbeln lassen. Ihre Darbietung, geschmückt mit tausenden Kris-

tallen, ist zugleich kraftvoll und elegant – ein buchstäblich funkelnnder Höhepunkt.

Das Schönste an dieser Jubiläumsausgabe ist jedoch, wie alles nahtlos ineinander greift: Musik, Licht, Tanz und Akrobatik verschmelzen zu einem stimmigen Gesamterlebnis. Das ist die Handschrift der im Zirkus geborenen und groß gewordenen Katja Smitt: Menschen etwas erleben zu lassen, wovon sie nicht wussten, dass sie es fühlen können.

Nach zehn Jahren ist der Kölner Weihnachtscircus zu einer Tradition geworden, auf welche die Stadt stolz sein darf. Diese Jubiläumsausgabe beweist eindrucksvoll, dass Köln um eine Attraktion von echter Weltklasse reicher ist.



Die Crystal Ladies begeistern mit glitzernder Antipodenkunst.
Fotos: Kölner Weihnachtscircus



Gebührentreibend wirkt sich auch die Reinigung der öffentlichen Flächen aus.
Foto: Krasniqi

Köln. Die Stadt Köln will im kommenden Jahr die Abfallgebühren deutlich anheben. Laut einer Beschlußvorlage für den Stadtrat steigen die Gebühren 2026 im Durchschnitt um 12,37 Prozent gegenüber dem Vorjahr – je nach Größe und Art des Abfallbehälters. Nach den neuen Satzungen sind damit zum Beispiel im Teilservice für eine 60-Liter-Tonne 428,76 Euro statt wie bisher 382,58 Euro. Für eine 120-Liter-Tonne 1047,54 Euro statt 924,06 Euro. Im Vollservice kostet eine 60-Liter-Tonne 499,54 Euro (zuvor 451,19 Euro), die 120-Li-

ter-Tonne 755,71 Euro (zuvor 659,51 Euro).

Als Hauptgrund nennt die Stadt deutlich höhere Entsorgungskosten, sinkende Stromerlöse sowie zusätzliche Ausgaben für Instandhaltung und Investitionen in die Restmüllverbrennungsanlage. Die Entsorgungskosten der AVG Köln für Restabfall steigen demnach um rund 31,6 Prozent auf knapp 58,7 Millionen Euro. Auch die Kosten für die Sammlung und Verwertung von Bioabfällen (+4,6 Prozent) sowie für Wertstoffe (+9,2 Prozent) nehmen zu. Eine Rolle spielt zudem die

CO₂-Abgabe für Restmüllverbrennung, die 2026 auf 65 Euro pro Tonne steigen soll.

Gebührentreibend wirken außerdem Lohnerhöhungen und steigende Logistikpreise bei der AWB. Hinzu kommen Leistungserweiterungen im Rahmen des „Masterplans Sauberkeit“ und des „Zero Waste“-Konzepts, die zusammen mehrere Millionen Euro ausmachen. Geringfügig dämpfend wirkt ein gebührenmindernder Ausgleichsbetrag von knapp 900.000 Euro aus Vorjahren. Auch die Straßenreinigungsgebühren stei-

gen – durchschnittlich um 3,45 Prozent.

Der Stadtrat soll am 16. Dezember über die neue Abfallgebührensatzung entscheiden. Der Kölner Haus- und Grundbesitzerverein kritisierte die anstehenden Gebührenerhöhungen scharf. Sie belaste sowohl Eigentümer als auch Mieter spürbar und trage zur Verteuerung der Wohnkosten bei. Der Verein forderte die Stadt auf, „mit der Quersubventionierung anderer Reinigungsleistungen Schluss zu machen“ und sich stärker für eine Senkung der Nebenkosten einzusetzen. (ken.)

Kölner Abwasser könnte teurer werden



Zwei Mitarbeiter kontrollieren ein Klärbecken.
Foto: reewungunerr - stock.adobe.com

Köln. Die Kölnerinnen und Kölner sollen ab 2026 erneut mehr Abwassergebühren bezahlen. Das sehen die Pläne der Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) vor, über die der Rat am 16. Dezember entscheiden soll.

Demnach müsste eine vierköpfige Familie mit einem statistischen Schmutzwasseranfall von 200 Kubikmetern und einem Einfamilienhaus mit Kanalanschluss 532,70 Euro im Jahr zahlen. Dieses Jahr waren es nur 497,60 Euro. Das entspricht einem Anstieg von 35,10 Euro (plus 7,1 Prozent).

Eine StEB-Sprecherin teilte mit, dass es „diverse Ursachen“ gebe. Unter anderem sind ihrer Aussage nach die Materialkosten, Finanzierungskosten in Form von Zinsen sowie die Personalkosten gestiegen. Laut der Sprecherin decken die Gebühren aber nicht den Aufwand, und Köln gehöre damit zu den günstigen Kommunen im Vergleich.

Tatsächlich lag Köln laut ei-

ner Analyse des Bundes deutscher Steuerzahler NRW zuletzt mit den 497,60 Euro unter den zehn preisgünstigsten Kommunen im Bundesland.

Die StEB erhoffen sich durch die Gebührenerhöhung einen Mehreinnahmen von 10,8 Millionen Euro. Auch im Vorjahr hatte der Rat einer Gebührenerhöhung zugestimmt. Konkret soll die Gebühr für

Schmutzwasser von 1,65 Euro je Kubikmeter um 13 Cent auf 1,76 Euro je Kubikmeter steigen. Das entspricht einem Plus von rund acht Prozent. Die Gebühren werden berechnet aus der bebauten oder sonst befestigten Grundstücksfläche, von der aus das Niederschlagswasser in die öffentliche Abwasseranlage gelangt. Die Jahresgebühr wird mit dieser Fläche multipliziert. (mhe)



Foto: zvg

Glanzleistung im Kölner Handwerk

Köln. Wenn Prüfungen zu echten Meisterproben werden, dann ist das Handwerk gefragt – und mittendrin: Sina Schnabel. Die junge Goldschmiedin hat ihre Gesellenprüfung mit 94,2 Punkten abgeschlossen und wurde dafür von der Kreishandwerkerschaft Köln zur „Lehrling des Jahres 2025“ gekürt. Eine Auszeichnung, die zeigt: Hier wächst ein echtes Talent heran.

Im praktischen Teil erreichte sie sogar die selten vergebene Note „sehr gut“ – im Goldschmiedehandwerk ein Ritterschlag. Auch schulisch glänzte Schnabel mit einer 1,36. „Ich war schon immer kreativ und handwerklich geschickt“, sagt sie. „Beim Goldschmieden wusste ich sofort: Das ist mein Ding.“

Ihr Ausbilder Oliver Pritschins ist voll des Lobes: „Wir sind sehr stolz auf Sina – sie hat außergewöhnlich abgeliefert.“

Für ihre Leistung erhielt sie eine Urkunde und 1.500 Euro Preisgeld, überreicht von Kreishandwerksmeister Nico Lucks.

Schnabels Erfolg ist mehr als ein persönlicher Triumph – er steht für die Zukunft des Kölner Handwerks. In einer Stadt im Wandel zeigt sie, dass Tradition und moderne Kreativität perfekt zusammenpassen. Und dass echtes Können niemals aus der Mode kommt.

Die Kreishandwerkerschaft Köln vertritt 29 Innungen mit rund 3.500 Betrieben – und feiert mit Schnabel ein leuchtendes Beispiel für die nächste Generation.

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-
Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Einstärken 129,-
Brille Gleitsicht 229,-

3. Einstärken 99,-
Brille Gleitsicht 199,-

4. Einstärken 99,-
Brille Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI **Ray-Ban** **CONVERSE** **strellson** **R** **RODENSTOCK** **Levi's**

Premium Markengläser aus NRW. Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur. Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment.

INTRO Kölnner Straße 16 Tel. 0221/7883981
QUINCY Bleile Straße 80-90 Tel. 0221/42079390
Bonneistraße 12 Tel. 0221/20190270
50677 Köln-Stadtteil 50723 Köln-Ehrenfeld 50931 Köln-Sülz 51065 Köln-Mülheim 51069 Köln-Dellbrück 51143 Köln-Porz 53111 Bonn 53757 Sankt Augustin 53773 Hennef 53840 Troisdorf
Bonneistraße 229 Tel. 0221/14791630
Von der Heydtstraße 330 Tel. 0221/48531050
Dörriesstraße 225 Tel. 0221/80068777
Galerie, Wiener Platz Tel. 0221/99778565
Friedrich-Ebert-Platz 3 Tel. 02203/3591327
Poststraße 34 Tel. 0229/61997735
HILMA Rathausallee 16 Tel. 0221/9118510
Frankfurter Straße 96 Tel. 0224/23735703
Trendorfer Galerie Tel. 0224/1930295

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis
jetzt 43x in NRW
www.smileoptic.de

Smile Optic gehört zur OptikJahn GmbH, Vorder-Wettiner-Straße 3 51149 Köln

Stadt sperrte Trankgasse für Versuch - seither Chaos

Rückstau vom Dom bis zum Rheinufer

Mehr als eineinhalb Stunden vor Konzertbeginn in der Kölner Philharmonie von Violinistin Isabelle Faust und dem WDR-Sinfonieorchester stauten sich in den vergangenen Tagen die Autos bereits bis weit hinter die Trankgasse Richtung Rheinufer. Rund 150 Meter Rückstau, hupende Fahrzeuge, riskante Wendemanöver – und schließlich Ausweichverkehre über Gehwege, weil selbst die Bimmelbahn versuchte, den Rückstau über die Gegenfahrbahn zu überholen.

MIT TIM ATTENBERGER UND TIM DRINHAUS

Innenstadt. Für regelmäßige Konzertbesucher wie Heinrich Ingheim sind solche Szenen längst Routine: „Die Stausprobleme sind seit Jahren dieselben.“ Auch Carola Eichstädter zeigt sich generativ. Sie plane grundsätzlich eine Stunde Puffer ein, um über-



Bei großen Konzerten in der Philharmonie gibt es einen Rückstau bis auf die Rheinuferstraße. Foto: Krasniqi

haupt pünktlich anzukommen. Der Anlass für die Staus ist seit 2023 unverändert: Die Trankgasse wurde im Rahmen eines Verkehrsversuchs zur Fahrradstraße, der Durchgangsverkehr für Autos gestrichen. Seither lässt sich das Parkhaus unter der Domplatte nur noch über eine einzige Zufahrt erreichen – ein Nadelöhr, das bei größeren Veranstaltungen kolabiert. Vorher konnte die Trankgasse auch über die Marzellen- oder Komödienstraße angefahren werden. Seit der Sperrung ist der Abschnitt nur noch für Radfahrende sowie für ausfahrende Autos aus der Tiefgarage geöffnet.

Auch die Stadt Köln räumt ein, dass weiterhin „vereinzelt gestörter Verkehrsfluss“ bei hohem Veranstaltungsaufkommen auftritt. ADAC-Verkehrsexperte Roman Suthold geht weiter: „Man kann nicht einfach neue Schilder aufstellen und hoffen, dass sich das Problem löst.“ Viele Autofahrer verstünden die neue Verkehrsleitung nicht und führen trotz Verbots in die Trankgasse ein. Suthold bringt zwei Vorschläge ein: Die Stadt könnte die Trankgasse bei großen Konzerten temporär wieder für Autos öffnen, gesteuert durch ein Telematiksystem, das die Verkehrsleitung flexibel anpasst. Falls das nicht ausreiche, müsste man „eingestehen, dass die neue Verkehrsleitung nicht funktioniert“, so Suthold. Köln überziehe seine Innenstadtpolitik auf Kosten derjenigen, die auf Autos angewiesen seien.

Vereinzelt gestörter Verkehrsfluss

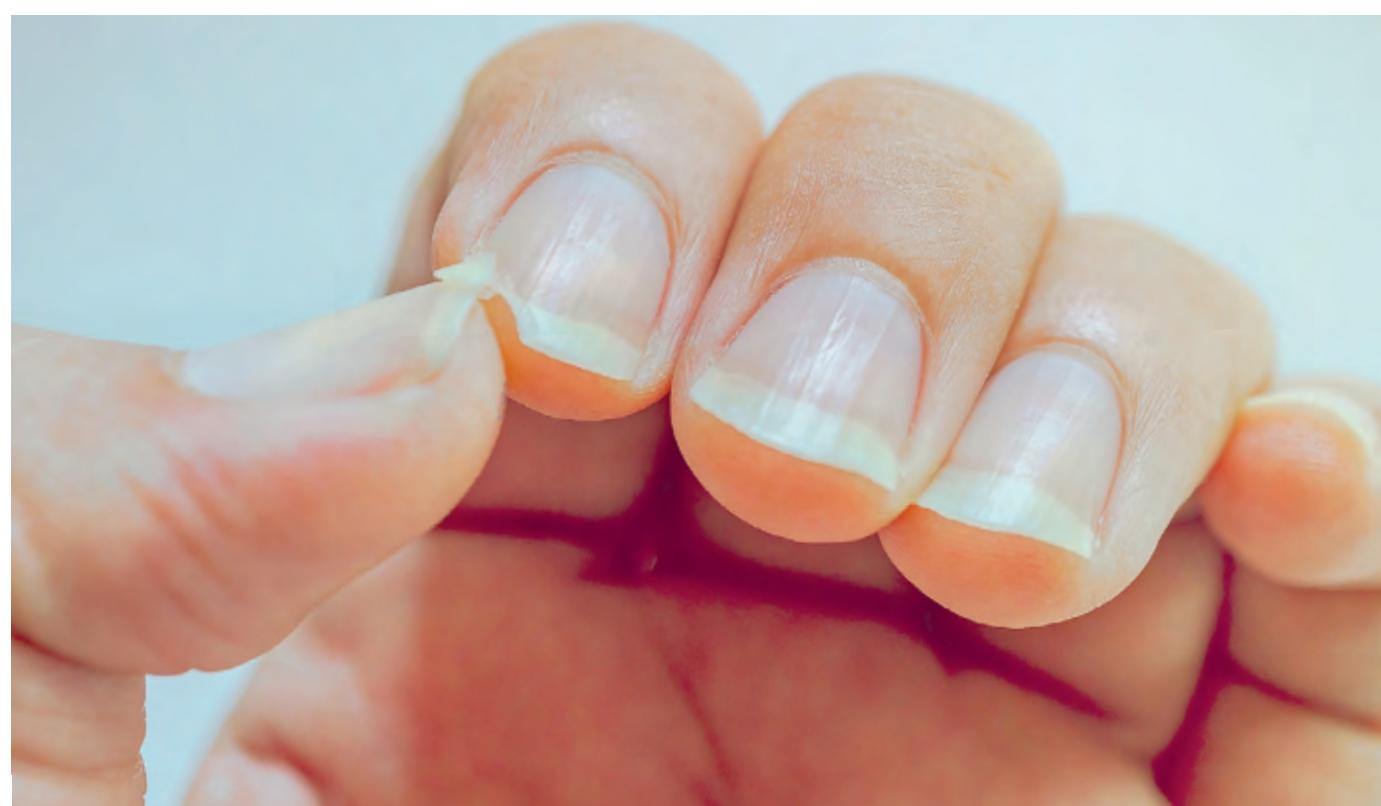
Unterdessen verfolgt die Stadt eine andere Richtung. Das vom Mobilitätsdezernat beauftragte Ingenieurbüro empfiehlt, eine zweispurige Linksabbiegespur in Richtung Gulliver-Tunnel und Rheinufer neu einzurichten. Diese soll den Abfluss des Verkehrs verbessern. Ein Termin für die Umsetzung steht jedoch nicht fest – obwohl die Stau-Problematik nun seit zwei Jahren bekannt ist und sich bis heute keine spürbare Entlastung eingestellt hat.

ANZEIGE

ANZEIGE

Empfehlung der Woche bei brüchigen Nägeln

Neben äußeren Pflegemaßnahmen auch auf die Nährstoff-Versorgung achten!



Gepflegte Fingernägel sind ein wichtiger Teil eines schönen Äußeren. Leider sind sie oft trocken, spröde und brechen ab oder reißen ein. Der Wunsch nach festen Nägeln muss aber nicht unerfüllt bleiben...

mit Putzmitteln oder die trockene Heizungsluft im Winter dazu beitragen, dass sie weniger Wasser binden, zwangsläufig trockener werden und abbrechen bzw. einreißen. Wir haben uns angesehen, was man für feste Nägel tun kann.

Sofortmaßnahme Eincremen

Als erste Sofortmaßnahme kann es helfen, die Hände und speziell die Nägel mittels geeigneter Cremes zu pflegen.

Sie versorgen die spröden Nägel mit Feuchtigkeit von außen und bewahren auch die Nagelhaut vor dem Einreißen.

Hausmittel: Fingerbad

Als Hausmittel hat sich darüber hinaus auch ein Fingerbad in Olivenöl bewährt. Dazu füllen Sie einfach eine kleine Schale mit lauwarmem Öl und „baden“ die Nägel darin etwa zweimal die Woche für 10 Minuten. Eine Alternative zum

Olivenöl ist etwa auch Zitronensaft, der zusätzlich lästige Verfärbungen entfernen kann.

Langfristige Ergebnisse

Wichtig zu wissen ist jedoch: Sowohl beim Eincremen als auch bei einem Fingerbad werden die Nägel nur kurzfristig mit der nötigen Feuchtigkeit versorgt. Um stattdessen langfristig sichtbare Ergebnisse zu erzielen, sollte man im Inneren des Körpers ansetzen – und zwar bei der

Grundschüler im Handball-Fieber

von TIM DRINHAUS

Köln. Köln gilt als Handball-Hauptstadt Europas. Welt- und Europameisterschaften sowie nationale und europäische Pokalentscheide werden seit Jahren in der Lanxess Arena ausgetragen. Allerdings: „Um uns den Titel als Hauptstadt auch in Zukunft zu verdienen, müssen wir den Nachwuchs fördern“, so Tomasz Grenke, Leiter der Pressearbeit bei der Lanxess Arena. Mit genau dieser Aufgabe beschäftigt sich seit den Sommerferien dieses Jahres die „1. Kölner Grundschul-Handball-Liga“. 1000 Kinder aus 18 Kölner Schulen spielen seither regelmäßig mit Trainern und Lehrern den Teamsport.

Dabei dreht sich das Projekt nicht nur um körperliche Fitness und spielerisches Können. „Es geht um Gemeinschaft und Teamgeist“, so Projektleiter Chris Stark vom Handballverein Longericher Sportclub (LSC). Stark und Grenke haben die Handball-Liga initiiert. Nun sind sie mit Vertretern und Unterstützern des Projekts in der GGS Merianstraße zusammengekommen, um erste Einblicke in das Ligageschehen zu gewähren. Auch Robert Voigtsberger, Beigeordneter für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Köln, ist vor Ort. Er lobt das Projekt: „Sport hat in Grundschulen eine zentrale Rolle. Er fördert die körperliche, motorische und geistige Entwicklung. Und er schult bei der menschlichen Entwicklung: Konflikte müssen gelöst werden, man feiert zusammen, ist aber auch zusammen traurig.“ Handball sei dafür in jeder Hinsicht die beste Sportart:



Eifrig bei der Sache: Kölner Grundschüler beim Handball. Foto: Krasniqi



Tomasz Grenke und Chris Stark leiten das Projekt. Foto: Krasniqi

„Handball ist der dynamischste Sport und steht wie kein anderer für Teamgeist.“

Neben dem Training umfasst das Projekt ein Turnier am Ende der Saison. So arbeiten die Kinder auf ein gemeinsames Ziel hin. Und Grenke hat noch eine Überraschung: „Im Rahmen der Handball-WM 2027 dürfen die Kinder in der Lanxess Arena trainieren und spielen.“ Die Nachricht empfingen die Drittklässler nun mit großem Jubel.

Nährstoffversorgung. Führen wir unserem Körper nämlich die richtigen Nährstoffe zu, werden diese über die Blutbahn direkt zu den Nagelwurzeln transportiert, wo sie die Struktur und den Nagelaufbau unterstützen. Bei regelmäßiger Einnahme tragen sie so dazu bei, dass der Nagel beim Nachwachsen weniger spröde ist und sich eine feste Nagelplatte bildet.

Kraftstoffe für die Nägel

Die Wahl des optimalen Produktes für eine sinnvolle Nährstoffergänzung ist für Konsumenten nicht immer einfach. Idealerweise enthält das Präparat folgende Nährstoffe:

- **Zink und Selen** zum Erhalt normaler Nägel
- **MSM (Schwefel)** als wichtiger Strukturaufbaustein
- **Silizium** aus Kieselerde und Goldhirse, die bereits im Mittelalter als „Schönheitskorn“ bekannt war.

Sinnvolle Dosierung

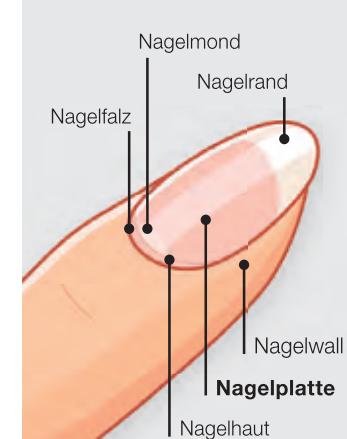
In idealer Kombination vereint finden sich all diese Nährstoffe in den Dr. Böhm® Haut Haare Nägel Tabletten. Das hochwertige Präparat kommt aus Österreich und ist dort bereits seit Jahren das meistgekaufteste Produkt für feste Nägel.*

Seit einiger Zeit ist es nun auch in Deutschland erhältlich und überzeugt immer mehr Anwender. Wie alle Produkte der führenden österreichischen Apothekenmarke Dr. Böhm® wird auch Haut Haare Nägel unter höchsten Arzneimittelstandards produziert – keine Selbstverständlichkeit für ein Nährstoffergänzungsmittel.

Tipp: Da Nägel normalerweise nur zwischen 0,5 und 1,2 mm pro Woche wachsen, ist eine kurmäßige Einnahme über einen längeren Zeitraum sinnvoll. Wer Geduld hat, wird auch mit den bestmöglichen Ergebnissen belohnt.

*Apothekenabsatz Mittel für Haare und Nägel lt IQVIA Österreich OTC Offtake MAT 09/2025.

Aufbau eines Fingernagels



Im Nagelaufbau erfüllt jeder Teil eine wichtige Funktion.

Die Nagelplatte und der Nagelrand schützen vor Verletzungen, der Nagelwall vor Eindringen von Bakterien.

Bei trockenen, spröden Nägeln gilt es vor allem die Nagelplatte mit den richtigen Nährstoffen zu versorgen.

Jetzt überzeugen!

Dr. Böhm® Haut Haare Nägel



Nahrungsergänzungsmittel
Wichtige Mikronährstoffe für schöne Haare, Haare und Nägel*
Mit Goldhirse-Extrakt & natürlichem MSM
Nahrungsergänzungsmittel
60 Tabletten

Bestehen Sie auf das Original! Falls nicht vorrätig, bestellen Sie Ihre Apotheke Dr. Böhm® Haut Haare Nägel gerne für Sie.
60 Stk. PZN 15390975 – 180 Stk. PZN 19485477

Verhandlungen gescheitert: OB setzt auf wechselnde Mehrheiten

Kein Bündnis für den Stadtrat

Im neuen Kölner Stadtrat wird es kein Mehrheitsbündnis geben, das fest zusammenarbeitet – auch nicht für die Aufstellung des städtischen Haushalts. Das ist nach Informationen des „Kölner Stadt-Anzeiger“ das Ergebnis der jüngsten Gespräche zwischen Grünen (22 Sitze), SPD (18) und Volt (5). Das Trio hätte gemeinsam 45 von 90 Sitzen vereint. Da die SPD mit Torsten Burmester den Oberbürgermeister stellt, hätte ein solches Bündnis mit 46 von 91 Sitzen (inklusive OB) die denkbar knapste Mehrheit gehabt, um seine Politik durchzudrücken.

**VON TIM ATTENBERGER
UND MATTHIAS HENDORF**

Köln. Statt einer einzelnen Mehrheit sollen in den kommenden fünf Jahren wechselnde Mehrheiten die Kölner Politik im Stadtrat bestimmen. Zuletzt hatten Grüne, CDU und Volt die vergangenen fünf Jahre in einem Mehrheitsbündnis agiert. Es hätte ebenfalls 45 Stimmen, doch ihm fehlt die OB-Stimme von Burmester. Und zwischen Grünen und CDU gibt es nach zehn Jahren der Partnerschaft inzwischen teils heftige Verwerfungen, die sich nicht zuletzt während des zurückliegenden Wahlkamps verschärft haben.

Nun informierten die Verantwortlichen die jeweiligen Fraktionen, es waren auch

Mitteilungen für die Öffentlichkeit angedacht. Burmester hatte vorige Woche dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ zu einem Bündnis von Grünen, SPD und Volt gesagt: „Dieses Bündnis würde auf wackeligen Füßen stehen mit nur einer Stimme Mehrheit. Ich bin nicht sicher, ob wir damit etwas gewinnen.“

Wechselnde Mehrheiten bedeutet schließlich auch, dass die CDU-Fraktion eine Rolle im Rat spielt und nicht in die Opposition muss. Das wäre der Fall gewesen, wenn sich ein Mehrheitsbündnis aus Grünen, SPD, Volt und Burmester gebildet hätte. Doch nun kann sie zumindest einen Teil der Politik im Rat weiter mitbestimmen.

Die Grünen hatten am 21. November verkündet, nach zehn Jahren kein Bündnis mehr mit der CDU eingehen zu wollen. Sie begründete diese Haltung damit, dass die CDU unter anderem das Fairnessabkommen in Wahlkämpfen nicht mehr unterzeichnen will. Es gilt seit 27 Jahren bei

Füßen. Am Ende ging es vor allem darum, die CDU nicht in die Rolle einer Fundamentalopposition zu drängen.

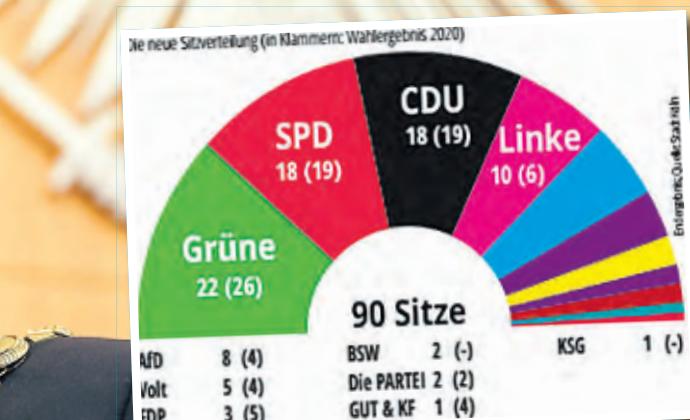
Welche Rolle wird die CDU-Fraktion spielen?

Wahlen in Köln. Das in dieser Form einmalige Abkommen verpflichtet die Parteien, keinen Wahlkampf auf „Kosten von Menschen mit Migrationshintergrund“ zu führen.

Vor der Kommunalwahl am 14. September hatte das Abkommen bundesweite Aufregung verursacht, auch weil es teils zugespitzt wiedergegeben worden war. Beide Seiten machten sich gegenseitig Vorwürfe, letztlich kündigte CDU-Parteichefin Serap Güler das Abkommen auf, weil sie sich unfair behandelt sah, etwa von den Grünen. Stattdessen will die CDU Selbstbekenntnisse veröffentlichen, die jede Zusammenarbeit mit extremistischen politischen Akteuren ausschließt. Die Grünen nahmen das zum Anlass, um eine Zusammenarbeit mit der CDU auszuschließen. Die CDU sei aktuell „kein verlässlicher Partner“. Das dürfte aber nicht für wechselnde Mehrheiten gelten,

denn Grünen-Parteichefin Kirsten Jahn kündigte an, dass die Grünen zwar nicht für ein Bündnis mit der CDU zur Verfügung stehen, bei Einzelentscheidungen aber sehr wohl gemeinsame Beschlüsse mit der Union fassen wollen.

Für den Oberbürgermeister bedeutet die Entscheidung weitere Herausforderungen: Burmester wird auch den Haushalt für das Jahr 2027 mit wechselnden Mehrheiten aufstellen müssen. Dafür und für besonders große Entscheidungen hatte er sich ein festes Verantwortungsbündnis gewünscht. Alle anderen Beschlüsse wollte er ohne hinüber wechselnde Mehrheiten herbeiführen. Bereits im kommenden Jahr müssen zwei Posten im Verwaltungsvorstand neu besetzt werden. Stadtdezernent Andrea Blome (Ende Juni) und Baudezernent Markus Greitemann (Ende Mai) gehen in den Ruhestand.



Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD).
Foto: Thilo Schmüggen

die Verantwortlichen die jeweiligen Fraktionen, es waren auch



Das Halten eines Hundes wird in Köln teurer.
Foto: DoraZett - stock.adobe.com

Stadt Köln hebt Hundesteuer an

Köln. Die Stadt Köln möchte ab 2026 die Hundesteuer anheben. „Die Steuer ist seit 22 Jahren unverändert und beträgt derzeit pro Hund 156 Euro jährlich. Ab dem 1. Januar 2026 soll sie um 1,50 Euro pro Monat auf dann 174 Euro jährlich steigen“, teilt die Stadt mit. Menschen mit geringem Einkommen sollen weiterhin den ermäßigten Steuersatz in Höhe von 60 Euro jährlich zahlen.

In Köln sind aktuell rund 44.000 Hunde gemeldet. „Mit der Anpassung soll zum einen die Steuerbefreiung von bestimmten Hunden kompensiert werden. Zum anderen erwarten die Stadt Köln Mehrerträge von rund 77.000 Euro jährlich“, so die Stadt. Ausgebildete Rettungshunde und zertifizierte Blindenführhunde sollen weiterhin von der Steuer befreit bleiben. Zusätzlich soll nun auch für andere

zertifizierte Assistenzhunde, wie Servicehunde für Personen mit Behinderungen im Bereich der Mobilität und Signalhunde, die Personen mit chronischen Erkrankungen (z.B. Diabetes, Epilepsie) auf Gefahren hinweisen, keine Steuer mehr erhoben werden.“

Die Stadt weist zudem darauf hin: „Um die Attraktivität von Hunden aus Tierheimen zu steigern, sollen Hunde aus die-

sen Einrichtungen künftig zwei statt bislang ein Jahr steuerbefreit sein. Tierheim-Hunde, die acht Jahre oder älter sind, sollen dauerhaft von der Hundesteuer befreit werden.“

Die Verwaltung legte den politischen Gremien eine Beschlussvorlage vor. Der Rat beriet über das Vorhaben in seiner Sitzung am vergangenen Dienstag, das Ergebnis stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

sen Einrichtungen künftig zwei statt bislang ein Jahr steuerbefreit sein. Tierheim-Hunde, die acht Jahre oder älter sind, sollen dauerhaft von der Hundesteuer befreit werden.“

Die Verwaltung legte den politischen Gremien eine Beschlussvorlage vor. Der Rat beriet über das Vorhaben in seiner Sitzung am vergangenen Dienstag, das Ergebnis stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

**WERDEN SIE 2026
100 JAHRE ALT?
DANN MELDEN SIE SICH BEI UNS!**

Bäuknecht Waschtrockner WT Eco Plus 8643N
• 8 kg Waschen / 6 kg Trocknen
• 1400 U/min Schleudertouren
• Starzeitvorwahl, Nachlegefunktion
• 30 Minuten-Kurzprogramm
• Steam-Hygiene-Programm
• Energieeffizienzklasse: D

UVP* 689,-
444,-

**NOCH MEHR
TOP ANGEBOTE
VOR ORT**

DAG

ELEKTROGERÄTE • TV & SOUND
Habuzin einfach persönlicher.
Antwerpener Straße 6–12 | 50672 Köln
Frankfurter Straße 56/57a | 51145 Köln (Porz-Eil)
0221/513481 und 02203/52800
Radio Habuzin | Ihr. Rudolf Habuzin
www.habuzin.de

STEUERBERATUNG

TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H

Beratende Betriebswirte UG. Tätigkeit nach § 6 StBerG.
In Bürogemeinschaft mit Rechtsanwalt Axel Schorr,
Tätigkeit nach § 3 StBerG.

Wir vertreten Ihre Interessen!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht

- Steuerfahndungsfälle
- Steuerstrafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

DER KÖNIG DER LÖWEN
THE MUSIC LIVE IN CONCERT

Großes Orchester, Solisten & Chor!

07.01.26
KÖLN • 20 Uhr Palladium

LACHEN GARANTIERT!

Die NEUE Heinz Erhardt REVUE

Die besten Blödeleien, Gedichte & Lieder!
Patrick L. Schmitz & Ensemble

13.01.26 15 & 19 Uhr
14.01.26 19 Uhr
KÖLN - Volksbühne am Rudolphplatz

CINEMA FESTIVAL SYMPHONICS
mit Leinwand-Animationen

THE BEST OF HANS ZIMMER IN CONCERT

Inception, Gladiator, Da Vinci Code u.v.m.

20.01.26
KÖLN • 20 Uhr Palladium

ROYAL CLASSICAL BALLET presents

Schwanensee

Ballett auf allerhöchstem Niveau!

22.01.26
KÖLN • 20 Uhr Palladium

GAME OF THRONES & HOUSE OF THE DRAGON DAS KONZERT

Großes Orchester, Solisten & Chor

21.01.26
KÖLN • 20 Uhr Palladium

TICKETS retten Weihnachten!

Weiber 2.0 MUSIK-KOMÖDIE

Elvis war nie tot!

18.02.26
KÖLN • 20 Uhr Volksbühne am Rudolphplatz

TOUR 25/26
12 THE TENORS
SONGS OF ETERNITY

13.03.26
KÖLN • 20 Uhr Palladium

Elvis lebt
Musik-Komödie von und mit Corbin Broders

18.03.26
KÖLN • 20 Uhr Volksbühne am Rudolphplatz

Original London Production
Star-Solisten, Tänzer & Band

BEST of famous MUSICALS

MOULIN ROUGE MAMMA MIA PHANTOM DER OPER WICKED u.v.m.

20.03.26
KÖLN • 20 Uhr Palladium

Magical Dreams
MUSIK-SHOW AUF EIS

Die größten DISNEY- & SERIEN-HITS
Wicked, Valiana, Wednesday, Tarzan, Cinderella, Arielle u.v.m.

20.04.26
KÖLN • 19 Uhr Palladium

TICKETS: www.highlight-concerts.de & allen bek. VVK-Stellen.

**IHR EXPERTE:
MICHAEL HABUZIN**

Einzel-/Familiensteuerberatung
Unternehmens- & Projektberatung

P vorhanden

online unter **YOURJOB.de****Stellenmarkt****Arbeitsangebote**

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhauseinigung, Büroreinigung. Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner). Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu, 0177-8658556

Reinigungskraft gesucht, Köln-Weiß, ☎ 02236-891962, bartens71@gmx.de. 1 Mal pro Woche.

Arbeitsgesuche

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Erfahrene Frau sucht Stelle als Haushaltshilfe oder Begleiterin für z.B. Einkäufe, Arztermine im Raum Köln und Umgebung ☎ 0176-53729828

Erledige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Gärten, Putz und Maurerarbeiten, sowie Laminate u. Pflesterarbeiten wie Putzen streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Handwerker, Innenputz, Trockenbau, Fliesen, Tapeten, Laminat, Streichen. ☎ 0157-53841909

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Stellenangebote

Fahrer*in für die Schülerbeförderung im Raum Köln u. Bonn mit FirmenPKW gesucht. 3-4 h schul täglich. Rufen Sie mich gerne an: 0151-50464378

Gebaudereiniger (m/w/d) für die Glasreinigung gesucht. Führerschein Klasse B ist zwingend erforderlich. Berufserfahrung gepflegte Erscheinung und Deutsch in Wort und Schrift ebenso erforderlich. Überarbeitete Bezahlung. ☎ 0221-16907040 Die Putzfee GmbH & Co.KG

Kiosk sucht weibliche Unterstützung leichter Verkaufstätigkeit 0163-3317779

Koch/Beikoch, m/w/d als Voll-/Teilzeit oder Aushilfe 520 € ab sofort gesucht. Bewerbung per Mail oder tele. 0221-8001900 o. info@bierhaus-salzgass.de

Nette Telefonstimmen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-964464218

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht! Kita Köln Lövenich-Müngersdorf - 5 Tage/Woche, 10 Std., 14,20 €/Std., Schlüsselstelle ☎ 0162-2665314

Reinigungskraft (w/m/d) auf Minijob nach Köln-Innenstadt, Nähe Gürzenich gesucht. AZ: Mo - Fr ab 20.00 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Wizarc 0172-3135232

Reinigungsmitarbeiter/in für die Büroureinigung gesucht. Arbeitsort: Bayenthal-Haltestelle Schönhauser Str. Gürzenich Montag - Freitag 17:00 - 18:45 Uhr. Mehrarbeit, eventuell möglich. ☎ 0221-16907040 oder 0162-30731991. Die Putzfee GmbH & Co.KG

Reinigungsmitarbeiter/in für die Büroureinigung gesucht. Arbeitsort: Innenstadt.. Arbeitszeit: Montag - Freitag 06:00 - 07:45 oder von 06:00 - 10:00 Uhr. ☎ 0221-16907040. Die Putzfee GmbH & Co.KG

Spielhalle in Köln sucht Mitarbeiter als Aushilfe ab sofort ☎ 0221-5696796

Transienter in Köln sucht Rentner als Fahrer auf Minijob. info@drivelogic.de

Transportfirma sucht Fahrer (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit für Tagesstour im Raum Köln und Umgebung. Voraussetzung: Führerschein Klasse B, gutes Deutsch in Wort und Schrift. Bewerbung an: info@trans-trans.de oder Telefon: 0561/5798870

Umgangshelfer/ Fahrer in VZ gesucht! Ab 2700 €-hr@boxie24.com

Zuverlässiger Gärtner mit handwerklichen Fähigkeiten und Führerschein in Vollzeit gesucht. ☎ 02203-2901360 oder email: info@stolverwaltung.com

Fahrer (m/w/d, FS-Kl. B) zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Mini- oder Midijob-Basis mit P-Schein aus Köln gesucht. Deutsch in Wort und Schrift erforderlich. Gerne auch aus der Generation 60+.

Tel. 02 21-92230789
Engler Transfer GmbH

Ihre Anzeigen auch online!



YOURJOB.de
In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

Stellenmarkt

Dein Job.
Dein Leben.
DROSLHAGEN

Karriere mit Lebensqualität!

Bei der Stadtverwaltung Drolshagen sind aktuell folgende Stellen zu besetzen:

Fachbereich Planen Bauen Wohnen:

- Bauingenieur/in (m/w/d) – Bereich Tiefbau (unbefristete Vollzeitstelle – EG I2 TVöD)

Fachbereich Finanzen, Gebäudemanagement:

- Sachbearbeiter/in (m/w/d) für das Gebäudemanagement (unbefristete Teilzeitstelle 19,5 Stunden/Woche - EG 6 TVöD)

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie auf der Website der Stadt Drolshagen www.drolshagen.de. Bewerbungsfrist 09.01.2026



DROSLHAGEN

Stadt Drolshagen - Hagener Str. 9 - 57489 Drolshagen - Tel.: 02761 970-0



**Flexibel?
Belastbar?
Motorisiert?**



Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt

Springer (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen,

wo immer es zu personellen Engpässen kommt.

Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW.

Bewerben Sie sich jetzt!

02203 1883 99

0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net



RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Nachteule gesucht!

Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn.

Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen und wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbegärtner.



Interesse? bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Mitarbeiter für unser Lager gesucht!

Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn.

Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen und wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbegärtner.

Für unser Lager in 51149 Köln-Porz suchen wir per sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) in Festanstellung.

Unterstützen Sie unser Team bei allen anfallenden Tätigkeiten von der Warenannahme über die Kommissionierung bis zur Verladung. Voraussetzung: Sie haben einen Fahrausweis für Flurförderzeuge und bringen Erfahrung im Bereich Lager mit.

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich an: bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Die Kölsch-Rocker erzählen EXPRESS vom RTL-Abend

Die Gruppe Kasalla war als Studioband zu Gast beim TV-Abschied von Thomas Gottschalk in „Denn sie wissen nicht, was passiert“.

Fotos: RTL / Julia Feldhagen

**Gottschalk-Abschied:
So wurde Kasalla zur Studio-Band**

Kasalla spielte beim TV-Abschied von Thomas Gottschalk. Wie es zu dieser Konstellation gekommen ist, erzählt Sänger Bastian Campmann im EXPRESS-Gespräch...

**VON MARCEL SCHWAMBORN
UND DANIELA DECKER**

Köln. Nach fünf Jahrzehnten im Show-Business hat sich der Titan der Samstagabendunterhaltung am Nikolausabend in den Ruhestand verabschiedet. Der letzte Auftritt von Thomas Gottschalk (75) in der RTL-Show „Denn sie wissen nicht, was passiert“ war ein ganz besonderer. Dass auch seine Co-Hosts Günther Jauch (69) und Barbara Schöneberger (51) aus dem Format aussteigen, ging im Gottschalk-Trubel glatt unter.

Die Showmasterlegende hatte vor wenigen Tagen seine aggressive Krebskrankung öffentlich gemacht und darf auf ihren Rückzug von der Bühne verkündet. Zum Status-Quo-Klassiker „Rockin' all over the world“ verließ er noch während der laufenden Show an der Seite seiner Ehefrau Karina das Studio.

Der Abschieds-Auftritt hatte dem Sender einen kräftigen Quotenboost beschert. Im Schnitt 2,42 Millionen Menschen saßen vor den Bildschirmen, um zu sehen, wie sich einer der Größten der TV-Branche von der großen Showbühne verabschiedet. Mitten drin im emotionalen Adieu im Studio in Hürth wählte er eine Zusage erhalten, wussten wir noch nicht, dass das der letzte Auftritt von Thomas Gottschalk wird. Dass sein Abschied nun mit kölscher Musik untermalt wurde, hatte keinen tieferen Sinn. Wir waren an dem Abend aber sicher nur ein winziges Steinchen im großen Ganzen. Aber dennoch war uns bewusst, dass wir live ein Stück TV-Geschichte erlebt haben“, sagt der Frontmann.

Bei der Eröffnung spielte Kasalla

die Kölschrocker von Kasalla. Die Band feiert im kommenden Jahr gerade mal ihr 15-jähriges Bestehen. Zudem war der gebürtige Bamberger Gottschalk bisher nicht als Fan kölscher Musik in Erscheinung getreten. Wie kam es dazu?

„Am Ende hat es sich eher per Zufall ergeben“, sagt Sänger Bastian Campmann (48) im EXPRESS-Gespräch. Bei der Produktion des Videos zum neuen Sessionssong „Adios Amigos“ hatten einige RTL-Moderatorinnen und -Moderatoren mitgespielt. Über die Kontakte, die Band-Managerin Kim Gerstenberg geknüpft hatte, entstand die Idee, dass Kasalla als Studioband bei der TV-Show spielen soll.

Thomas hat uns die Hand gegeben und sich bedankt.

„Als wir die Zusage erhalten haben, wussten wir noch nicht, dass das der letzte Auftritt von Thomas Gottschalk wird. Dass sein Abschied nun mit kölscher Musik untermalt wurde, hatte keinen tieferen Sinn. Wir waren an dem Abend aber sicher nur ein winziges Steinchen im großen Ganzen. Aber dennoch war uns bewusst, dass wir live ein Stück TV-Geschichte erlebt haben“, sagt der Frontmann.

Bei der Eröffnung spielte Kasalla



Während sich Günther Jauch (l.) mit seinem Freund Thomas Gottschalk unterhält, wartet Kasalla im Hintergrund auf den nächsten Einsatz.

Giovanni Zarrella hat im Studio mitgetanzt, dem hat es gefallen. Bei Thomas waren wir zurückhaltend. Das war schon eine ganz sensible Situation“. Daher machte die Band auch nur ein Erinnerungselfie mit Mike Krüger, nicht mit den anderen Protagonisten.

Campmann musste beim Auftritt an Kindheitserinnerungen denken. „Ich bin mit ihm groß geworden“, sagte er zu EXPRESS. „Wetten, dass..? gehörte bei unserer Familie zum Pflichtprogramm. Das war das letzte große TV-Lagerfeuer. Ich kann mich noch an einzelne Wetten oder Star-Auftritte erinnern. Beispielsweise, als Michael Jackson auf dem Kran gesungen und dabei sein Hemd zerrissen hat.“

Entsprechend glücklich waren die fünf Musiker über das Erlebnis. „Thomas war ein ganz Großer. Wir sind sehr dankbar, dass wir bei diesem speziellen Moment mitten drin waren und unsere Musik vor einem Millionenpublikum spielen durften.“

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare (laut ADA 3. Quartal 2025), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck: RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zettelverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

**EXPRESS
die Woche****IMPRESSUM**

Wochenzeitung
für die Stadt Köln
mit 11 Teilausgaben

Verlag:

Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG

August-Horch-Str. 10, 51149 Köln

Geschäftsführung:

Hans Peter Zimmermann

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.
Unser Ankaufspreis betrug am 09.12. für 1g Feingold bis zu 109,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!
Münzen & Medaillen-Galerie Köln
Auktionshaus Knopek OHG
Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

Die ERFOLGSSTORY ÜBER DEN KING OF POP!
BEAT IT! live
Mit den größten Hits von
MICHAEL JACKSON

05.03.26 KÖLN
LANXESS Arena
TICKETS: www.cofo.de

„EXPRESS - Die Woche“ Anzeigenschluss KW 52 / KW 1

Bitte beachten Sie die durch die kommenden Feiertage abweichenden Termine für den Anzeigenschluss und die Erscheinung dieser Zeitung:

Ausgabe KW 52: Anzeigenschluss:
Fr., 19. Dez. um 10 Uhr
Erscheinung:
23./24. Dez.

Ausgabe KW 1/2026: Anzeigenschluss:
Mo., 29. Dez. um 9 Uhr
Erscheinung:
2./3. Jan. 2026

Wir wussten es schon immer, doch jetzt lassen wir Fakten sprechen:



Bild: Mit Google Gemini 3

Die Landeshauptstadt gewinnt an der Theke, aber viele Statistiken sprechen für Köln: jünger, beliebter, pünktlicher.

VON JOHANNA PRALL

Bevölkerung und Fläche
Vorneweg: Köln ist die größte Stadt in NRW und die viertgrößte in Deutschland. Mit knapp 1,1 Millionen Einwohnern liegt Köln deutlich vor Düsseldorf, das mit etwa 650.000 Einwohnern den zweiten Platz im NRW-Ranking belegt. Viele statistische Vorsprünge lassen sich ganz einfach daraus ableiten – beispielsweise die Fläche (Köln: 405,1 km², Düsseldorf: 217,41 km²) oder die Anzahl an Stadtteilen (Köln: 86, Düsseldorf: 50).

Aber nicht nur bei der reinen Einwohnerzahl liegt Köln vorne, sondern auch in einigen anderen demografischen Statistiken. Köln ist mit einem Durchschnittsalter von 42,5 Jahren etwas jünger als Düsseldorf, wo der Durchschnittsbürger 43,1 Jahre alt ist. Auch die Geburtenrate war 2024 in Köln (9145) deutlich

höher als in Düsseldorf (5588).

Hochschulstandort

Als Hochschulstandort liegt Köln unangefochten auf Platz 1 in NRW. Knapp 100.000 Studierende sind an Hochschulen in Köln eingeschrieben. In Düsseldorf beläuft sich die Zahl der Studierenden auf etwa 50.000. Der große Unterschied liegt an der hohen Anzahl der Hochschulen in Köln, sowie deren Größe: Alleine an der Universität zu Köln, einer der größten Universitäten des Landes, sind fast 45.000 Menschen eingeschrieben.

Daneben gibt es in Köln eine Reihe weiterer staatlicher Hochschulen, sowie zahlreiche private Hochschulen. Insgesamt kommt Köln auf 30 Hochschulen und liegt damit bundesweit auf Platz 3. In Düsseldorf gibt es neben der Heinrich-Heine-Universität mit etwa 35.000 Studierenden

ebenfalls weitere Hochschulen, besonders im künstlerischen Bereich, die Anzahl ist mit 19 aber deutlich geringer als in Köln.

Laut dem Förderatlas der Deutschen Forschungsgemeinschaft aus dem Jahr 2024 erhielt die Universität zu Köln zwischen 2020 und 2022 rund 145 Millionen Euro mehr DFG-Fördermittel als die Düsseldorfer Heinrich-Heine-Universität. Auch abseits von Studierendenzahlen spricht die Statistik also für Köln als bedeutenderen Forschungssstandort.

Wirtschaft

Zwar liegt Düsseldorf im reinen Pro-Kopf-Einkommen deutlich vor Köln, dafür hat Köln das größere Bruttoinlandsprodukt (BIP) und die höhere Wirtschaftsleistung allgemein. Insgesamt liegt Köln mit einem BIP von etwa 74,3 Milliarden

Millionen auf Platz 5 in bundesweiten Vergleichen. Düsseldorf, mit 350.000 Einwohnern weniger, folgt mit 58,4 Millionen auf Platz 8.

Tourismus

Messen, Rhein und Karneval: Beide Städte locken mit ähnlichen Attraktionen. Köln besitzt dabei mit dem Kölner Dom die meistbesuchte und beliebteste Sehenswürdigkeit in Deutschland überhaupt. Gleichzeitig ziehen besucherstarke Messen wie die Anuga oder die Gamescom, der deutschlandweit größte Christopher Street Day und der Karneval jedes Jahr zahlreiche Besucher nach Köln. Das wirkt sich auf die Übernachtungszahlen aus, wo Düsseldorf, obwohl ebenfalls Karnevalshochburg und Messestadt, im Vergleich hinterherhinkt. Im Jahr 2024 wurden laut Köln Tourismus erstmals mehr als sieben Millionen Übernachtungen verzeichnet. In Düsseldorf waren es mit rund 5,5 Millionen etwa 1,5 Millionen weniger.

ÖPNV

Mit 180.000 Fahrgästen pro Tag ist der Hauptbahnhof in Köln laut der Deutschen Bahn der meistbesuchte Bahnhof in NRW und Knotenpunkt einer ganzen Region. Pro Jahr halten dort über 400.000 Züge – solange er nicht gesperrt ist. Dazu kommt mit Köln Messe/Deutz ein weiterer hochfrequenter Bahnhof mit täglich rund 68.000 Reisenden. Den Düsseldorfer Hauptbahnhof besuchen am Tag rund 153.000 Fahrgäste.

Auch im Stadtverkehr liegt Köln dank höherer Einwohner- und Besucherzahl vorne. Die Fahrgärtzahl der KVB lag 2024 bei rund 236,2 Millionen Menschen, in Düsseldorf fuhren 204,7 Millionen Menschen mit der Rheinbahn. In Köln gibt es zudem eine höhere Netzauslastung, ein höheres Verkehrsaufkommen und eine höhere Taktung. Während die KVB beispielsweise zwölf Stadtbanlinien anbietet, verkehrt die Rheinbahn mit sieben Straßenbanlinien.

In einer Statistik liegen die Städte fast gleichauf: die Pünktlichkeitssquote der Bahnen. In Köln kamen 2023 79,1 Prozent der Stadtbahnen pünktlich, in Düsseldorf 77,5 Prozent. Vielleicht kann das ja ein kleiner Trost sein, wenn man das nächste Mal am Neumarkt steht und fröstelnd auf die Bahn wartet.

TUTANCHAMUN: Ein Immersives Abenteuer

Das alte Ägypten erwacht zu neuem Leben! „TUTANCHAMUN: Ein Immersives Abenteuer“ sprenzt die Grenzen des klassischen Museumsbesuchs und ermöglicht ein vollumfängliches Erlebnis der sagenumwobenen Geschichte des alten Ägypten. Die akribisch nachgebildete Grabkammer Tutanchamuns, kombiniert mit einer immersiven Erfahrung und fesselnden Soundlandschaften, katapultiert den Besucher direkt in die Vergangenheit, in eine Zeit legendärer ägyptischer Mythen. So nah war man der Entdeckung noch nie! Täglich (außer montags) bis zum 8. März in der Oskar-Jäger-Straße 99, 50825 Köln. Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Dieter Nuhr auf Tour 2026
30.01.2026 ESSEN Grugahalle
08.03.2026 DORTMUND Westfalenhalle 1
21.03.2026 OBERHAUSEN Rudolf Weber-Arena
22.03.2026 WUPPERTAL Uni-Halle
25.04.2026 AACHEN Eurogress Stadthalle
29./30.31.5²⁶ RATINGEN

LISA ECKHART
ICH WAR MAL WER
05.03.2026 ESSEN Grugahalle
07.03.2026 OBERHAUSEN Rudolf Weber-Arena
05.11.2026 DUISBURG Mercatorhalle
06.11.2026 HAGEN Stadthalle

10.12.2026 KÖLN LANXESS Arena

TORSTEN STRÄTER
MACH MAL DAS GROSSE LICHT AN
30.03.2026 KÖLN LANXESS Arena

08.05.2026 OBERHAUSEN Rudolf Weber-Arena

DIE ZYKLOPEN VON SAINT-TROPEZ

24.09.2026 DÜSSELDORF Mitsubishi-Electric Halle
10.11.2026 GUMMERSBACH SCHWALBE ARENA
25.02.2027 KÖLN LANXESS Arena

ALAIN FREI
12.03.2026 KÖLN LANXESS Arena
29.04.2026 DÜSSELDORF Tonhalle
FLASHBACK Die Rückkehr der Zukunft

MITTERMEIER

MITTERMEIER

29.04.2026 DÜSSELDORF Tonhalle

FLASHBACK Die Rückkehr der Zukunft

Unser EXPRESS Zusteller:

Unterstützung in Müngersdorf,

Roggendorf und Dellbrück

gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99

bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ist die Haltestelle der bei Touristen sehr beliebten Bimmelbahn vor dem Eingang zum Weihnachtsmarkt auf dem Alter Markt ein Sicherheitsrisiko? Zumindest aus Sicht der Bürgergemeinschaft Altstadt schon. Vor allem an den Adventswochenenden, wenn Hochbetrieb herrscht.

Was wie eine Posse klingt, führt aus Sicht von Joachim A. Groth, Vorsitzender der Bürgergemeinschaft dazu, dass die Sperren am Eingang zum Weihnachtsmarkt häufig erst gar nicht mehr aufgerichtet werden. Am ersten Adventssonntag hat die Bürgergemeinschaft das mit Fotos ausführlich dokumentiert. Bei der Marköffnung um 11 Uhr ist kein Sicherheitspersonal zu sehen, die Sperren sind nicht aufgerichtet. Eine Viertelstunde später ist zumindest die Sperrreinrichtung in der Mühlenstraße aktiviert. Später am Tag sind die Baken nur zum Teil geschlossen, bis alle Plätze in einer Bahn besetzt sind und sie abgefahren ist. Es sei denn, der nächste Zug wartet schon.

„Man hat ja Verständnis dafür, dass Touristen mit der Bimmelbahn auf öffentlichen Straßen zu den entfernten Märkten am Neumarkt, Friesenplatz, Rudolfplatz und zum Schokoladenmuseum gefahren werden“, sagt Groth. Das müsse zwischen dem

Weimarkt am Dom und in der Altstadt aber nicht sein. Die wenigen hundert Meter zwischen den beiden Märkten ließen sich zu Fuß leicht bewältigen.

Der Vorgang sei ihm im Detail nicht bekannt, sagte Polizeidirektor Martin Lotz am Rande eines Rundgangs mit Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD) über den Weihnachtsmarkt am Roncalliplatz. Aus seiner Sicht entsteht Staus wie bei der Bimmelbahn „spontan und stellen deshalb keine Gefahrenhöhung dar.“ Grundsätzlich seien nur Situationen „anschlagsrelevant, wenn sie sich auch berechnen lassen.“ Die Kritik

der Bürgergemeinschaft „kann ich im Moment nicht bewerten, aber das sollte so natürlich auch nicht sein“, so Lotz.

Aus Sicht der Stadt existiert das Problem nicht. „Die Bimmelbahn erfüllt als Weihnachtsmarkt-Express eine verkehrsliche Funktion, weil sie die Touristen vier bis fünf Wochen lang zu den Weihnachtsmärkten in der Innenstadt bringt. Die sogenannten Überfahrtssperren werden nur für Berechtigte für einen kurzen Moment geöffnet, dazu zählen Anlieger mit Wegerecht, Quellverkehr sowie auch die Bahnen der Firma Wolters. Dies wurde bei der Planung der Sperrre berücksichtigt.“

Ist die Bürgerstraße wegschieben, anschließend die Stahlplatten der Abwehrvorrichtung an der Einmündung Bechergasse/Alter Markt niederlegen und wieder aufrichten und wenige Meter weiter in der Mühlenstraße den gleichen Vorgang wiederholen.

Am ersten Adventssonntag hat die Bürgergemeinschaft das mit Fotos ausführlich dokumentiert. Bei der Marköff-



Sicherheitsrisiko Bimmelbahn?